

Medienmitteilung, 08. März 2018

Erfolg für die Nachwuchsförderung der Universität Bern

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) vergibt dieses Jahr 39 Förderungsprofessuren an ausgezeichnete Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Fünf der Professuren gehen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Bern.

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat in der 19. Ausschreibung fünf Nachwuchsforschenden der Universität Bern eine Förderungsprofessur zugesprochen. Die Universität Bern konnte damit die hohe Erfolgsquote bei den SNF-Förderungsprofessuren vom Vorjahr wiederholen. Daniel Candinas, Vizerektor Forschung: «Wiederum wurden fünf von neun Berner Gesuchen in der 2. Selektionsphase für eine Förderungsprofessur berücksichtigt – ein schöner Erfolg.» Die Gesuchstellenden konnten im Vorfeld vom Coaching durch das Grants Office, der zentralen Anlaufstelle für alle Forschenden der Universität Bern, profitieren. «Die Förderungsprofessuren sind ein sichtbares Ergebnis unserer starken Nachwuchsförderung», sagt Candinas.

Die ausgewählten Berner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen in unterschiedlichen Bereichen wie der Geologie, Neurologie, Soziologie, Infektiologie und Geschichte. Gesamthaft erhalten sie einen Beitrag von total rund 7,4 Millionen Franken. Die Unterstützung durch den Nationalfonds, die durchschnittlich 1,5 Millionen Franken pro Förderungsprofessur beträgt, ist jeweils auf vier Jahre befristet mit der Möglichkeit auf zwei Jahre Verlängerung. Mit den vergebenen Mitteln können die Forschenden ein Team aufbauen ihr Forschungsprojekt umsetzen. Der Status der Förderungsprofessuren entspricht dem einer Assistenzprofessur.

Detaillierte Beschriebe der Projekte sowie Bilder der Förderungsprofessorinnen und -professoren finden Sie im Anhang und auf unserer Website:

<https://tinyurl.com/SNF-Foerderungsprofessuren>

Kontakt:

Prof. Dr. med. Daniel Candinas
Vizerektor Forschung, Universität Bern
Tel. +41 31 632 24 04
daniel.candinas@rektorat.unibe.ch